

Dorfblatt

für Garrey - Zixdorf - Wüstemark

XXL

Ausgabe Mai 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Einzug des Frühlings erscheint auch eine neue Ausgabe unseres Dorfblattes – und wieder mit einer Menge spannender, interessanter und/oder unterhaltsamer Themen. Wie gehabt machen wir einen Rückblick und einen Ausblick auf all die Dinge und Ereignisse, die unsere Dörfer bewegten und bewegen werden.

Neben verschiedenen Berichten über zurückliegende Einzelereignisse (u. a. Infos über Baumöglichkeiten in unseren Dörfern oder die Ex-Deponie in Neuendorf) berichten wir natürlich wieder über Neuigkeiten aus Feuerwehr und Kirche – und die Schwaben.

In unserem Ausblick auf die künftigen Ereignisse bei uns spielt erstmals die Literatur eine wichtige Rolle. Gleich zwei Autoren-Lesungen finden in den nächsten Wochen in Garrey statt.

Und schließlich gibt es wieder ein bisschen „Dies & Das“, ein Gedicht und viele künftige Termine.

Also: Gartenarbeit für einen Moment ruhen lassen und das Dorfblatt lesen. Viel Spaß!

Gabi Eissenberger



Dies und Das

Die **Garrey-Skulptur** am Ortseingang Garreys weist seit einiger Zeit nur noch die zweite Silbe unseres Ortsnamens auf. Die erste Silbe ist Opfer eines der heftigen Winter-Stürme geworden. Doch das soll bald wieder anders werden. In ein paar Wochen wird der Schriftzug unseres Ortsnamens wieder komplett sein. – Hoffentlich wird dann in diesem Sommer die Sichtachse auf die Skulptur nicht so beeinträchtigt wie beispielsweise im letzten Jahr durch hohe Kunstdüngerberge.

Gabi Eissenberger

Der **Spielplatz in Garrey** wartet auf lustige Ideen und helfende Hände. Nachdem der Zixdorfer Mehrgenerationenplatz so erfolgreich fertiggestellt wurde, wartet nun auch der Garreyer Spielplatz darauf, wieder wachgeküsst zu werden. Dies



umso mehr, da Garrey mit dem Jahr 2018 mehrere freudige Ereignisse erfahren hat und wird. Sinnvoll wäre es dann auch, wenn Toiletten und Küche des DGH für die jungen Mütter und Väter nachmittags ein paar Stunden geöffnet wären. Wer noch weitere Ideen und Wünsche hat und/oder bei der

Erneuerung sich einbringen will, kann sich einfach hier melden: Gabi Eissenberger, Dorfstraße 10 oder Tel. 920190.

Gabi Eissenberger

Vor ein paar Wochen trafen in Garrey gut ein Dutzend Hiesige zusammen und gründeten einen neuen Verein, die „**Freunde des Weißen Raben e.V.**“. Zweck des Vereins ist die Pflege des kulturellen Erbes der alten Dorfgaststätte (heute: Zum Weißen Raben) als traditionell kulturellem und gesellschaftlichem Mittelpunkt des Dorfes Garrey im Hohen Fläming und somit eines wichtigen Stückes Dorfgeschichte. Aufgabe des Vereins ist es durch vielfältige Aktionen und Veranstaltungen dazu beizutragen, dieses

kulturelle Erbe zu revitalisieren, um so die Dorfgemeinschaft und das Landleben insgesamt zu stärken und attraktiver zu gestalten.

Gabi Eissenberger

Schwaben-News: Wie wir im letzten Heft ankündigten, fand im Stuttgarter Bischofssitz ein Treffen zum Thema „Garrey“ statt. Die Ergebnisse dieser Zusammenkunft überbrachten die beiden Geschäftsführer sowie die Veranstaltungsmanagerin des Evangelischen Medienhauses Stuttgart persönlich in Garrey.

Am 19. März kamen sie und verkündeten bei einem Treffen im Weißen Raben einer Gruppe Garreyer sowie unserem Pastor Daniel Geissler und Gunnar Neubert von „Niemegk bloggt“ die frohe Botschaft, dass der württembergische Bischof alle Anwesenden zu einem dreitägigen Aufenthalt nach Stuttgart eingeladen hat. Mitte Oktober ist es dann soweit, dass die Garreyer Delegation die schwäbische Gastfreundschaft genießen wird.

Gabi Eissenberger

Die nächste **Sitzung der Gemeindevertretung** Rabenstein findet am Mittwoch, 09. Mai 2018, 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Groß Marzehns statt.

Neben den Berichten vom Bürgermeister, von den Ortsvorstehern und anderen, geht es u. a. um die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter. An der Gemeindevertretung Rabenstein nehmen alle Vertreter der zur Gemeinde Rabenstein zugehörigen Ortschaften teil.

Diese Sitzung ist öffentlich, jeder und jede kann daran teilnehmen. Demokratie ist machbar, kostet aber manchmal ein paar Stunden.

Gabi Eissenberger



„Sternengeflüster“ in Garreyer Kirche

Ein Mitglied der Berliner Philharmoniker verzaubert die Besucher



© Geißler

Die Garreyer Kirche war an einem schönen Frühlingstag gut besucht anlässlich eines Konzertes mit Holm Birkholz, Komponist und Geiger der Berliner Philharmoniker.

Der Meister sagt zu seinem Stück „Sternengeflüster“: In sternklarer Finsternis schauen wir hoch in die unendlichen Sphären des Nachthimmels. Mit zunehmender Anpassung unseres Blickes an diese immer heller werdende Dunkelheit entdecken wir immer mehr Sterne - wir reisen weit fort und nehmen wahr, wie uns diese Gestirne etwas zuflüstern.“

Es lohnt sich hinzuhören. Er betört die Zuhörer mit seinem virtuoson Spiel auf seiner „Fast-Stradivari“ und einer Reihe von Klangschalen. Auch zwei Stücke von Joh. Seb. Bach waren zu hören. Die „Seance“-Sonate hat Birkholz im Auftrag der Berliner Philharmoniker komponiert.

Den Altarraum hat Frau Birkholz mit eigenen, sich im Luftstrom bewegendem „Spiralen“ als Bühnenbild gestaltet.

Dieses Konzert war die erste Veranstaltung in der diesjährigen Reihe von Veranstaltungen in unserer Kirche. Am 06. Mai 2018 haben wir Frau Lea Streisand aus Berlin zu Gast. Wir dürfen uns auf ihre Lesung aus Ihrem Buch „Im Sommer wieder Fahrrad“ freuen.

Wolfgang Lubitzsch

„Im Sommer wieder Fahrrad“

Lea Streisand liest aus ihrem Buch

Am Sonntag, den 6. Mai 2018, findet im Pfarrbereich Niemegek der 4. Radwandergottesdienst statt. Ein besonderes Highlight erwartet die Teilnehmer auf der Zwischenstation in der Kirche in Garrey.



© Gerald von Foris

Um 15.00 h wird Lea Streisand aus Berlin in der Garreyer Kirche zu hören und zu sehen sein. Anschließend kann man sich bei Kaffee und Kuchen im Café Lehmann stärken.

Lea Streisand, geboren 1979 in Berlin, studierte Neuere deutsche Literatur und Skandinavistik. Seit 2003 liest sie Geschichten auf Lesebühnen und Poetry Slams in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie schreibt für die taz und hat seit 2014 eine wöchentliche Hörkolumne auf Radio Eins.

Wolfgang Lubitzsch

Der Ullsteinverlag schreibt zum Buch von Lea:

Wo die strahlende Lea ist, da ist das Leben - bis sie plötzlich, mit gerade dreißig, schwer erkrankt. Während ihre Freunde Weltreisen planen, aufregende Jobs antreten, heiraten, Kinder kriegen, kreisen ihre eigenen Gedanken um Krankheit und Tod.

Als sie fast die Hoffnung verliert, muss Lea an ihre Großmutter Ellis denken. Ellis Heiden war Schauspielerin und Lebenskünstlerin, "eine Frau wie ein Gewürzregal", lustig, temperamentvoll und furchtlos.

In den 1940er Jahren etwa schummelte sie ihren Bräutigam, einen "Halbjuden", in einer abenteuerlichen Aktion nach Berlin und rettete ihm

damit das Leben. Auch die Nachkriegswirren, Mauerfall und Wendezeit meisterte sie mit einer umwerfend unkonventionellen Haltung zum Leben.

Die Erinnerung an diese besondere Frau stärkt Lea in einer schweren Zeit den Rücken. Mit leichter Feder, Herz und Humor erzählt Lea Streisand die Geschichte zweier unverwechselbarer, starker Frauen.

Pressemitteilung des Ullsteinverlages



Mehr über die Autorin ist im Interview „Immer im Gespräch“ des Tagesspiegel zu erfahren. Dazu einfach den nebenstehenden QR-Code mit einem QR-Code-Scanner am Handy einscannen.

Autorenlesung mit Carla Maria Heinze

Am Samstag, dem 9. Juni, um 18:00 Uhr liest die Autorin Carla Maria Heinze aus ihrem neuesten Kriminalroman im Festsaal Zum Weißen Raben.



Pünktlich zur Leipziger Buchmesse erschien im Frühjahr dieses Jahres der dritte Kriminalroman von Carla Maria Heinze. Alle drei Romane zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass sie in Brandenburg spielen und ein Stück regionaler Geschichte „bearbeiten“. Geschichtliche Brüche und Verwerfungen haben häufig eine „Langzeitwirkung“ und werfen oft lange Schatten bis in die Gegenwart hinein.

In einem Interview mit der MAZ am 6.3.2018 äußerte sich Heinze hierzu wie folgt:

„Anfangs wollte ich aus dem Thema noch einen historischen Roman schreiben“, doch Leserschaft wie Verlag wollten von ihr wieder einen Kriminalroman lesen, wobei die Betonung auf „-roman“ liegt.

Aber Spannung gibt es darin auch noch reichlich!

Die Liebe zu Brandenburg ist der Autorin schon in die Wiege gelegt worden. Als gebürtige Stahnsdorferin zog es sie trotz vieler auch längerer Aufenthalte überall in der Welt wieder in die Heimat. In zitiertem Interview äußert sie sich wie folgt dazu: „Die Mark ist für Carla Maria Heinze durch Ruhe, Weite und viele kleine Dörfer geprägt. Dort leben Menschen, die offen sind und doch manchmal verschlossen oder mürrisch in ihrer Art wirken. „*Solange man sie nicht kennt*“, fügt sie an.

Neugierig auf mehr? Kein Problem. An erwähntem Samstag (9. Juni, 18:00 Uhr) im Weißen Raben in Garrey liest sie aus ihrem neuen Kriminalroman, über dessen Inhalt wir hier noch nichts verraten wollen.

Ach so, und im Anschluss an die Lesung besteht noch die Möglichkeit eines netten Gespräches mit der Autorin; bei gutem Wetter dann im Hof beim gemeinsamen Grillen. Der Eintritt kostet 6,00 €, ein Getränk und eine Bratwurst sind im Preis schon eingeschlossen. Na dann - bis dann.



Gabi Eissenberger

Wir danken der Allianzagentur Grünthal
für die Unterstützung beim Druck der Ausgabe.



Liane Grünthal
Versicherungsfachfrau (BwV)
Allianz Hauptvertretung

Juristenstr. 2, 14823 Niemegek
liane.gruenthal@allianz.de
www.allianz-gruenthal.de

Versicherungen von Allgefahrendeckung über Investments bis Zahnversicherung.

Bau auf, Bau auf

Die Älteren kennen diese musikalische Aufforderung an die Freie Deutsche Jugend noch aus ihrer Jugendzeit. Die Jungen von heute singen ein ganz anderes Lied, nämlich „Wo find' ich ein Baugrundstück“. Zu diesem Thema informierte im Februar der Niemegker Bauamtsleiter Thomas Griesbach im Garreyer DGH.

In den letzten Monaten ging es auch durch die Medien: Die Wohnungsmieten in Berlin steigen in atemberaubender Geschwindigkeit und werden für viele Bewohner unbezahlbar; sie wollen ins Umland ziehen. Doch auch der alte Berliner Speckgürtel platzt aus allen Nähten.

Wer kann, will deshalb in das „weitere Umland“ ziehen. An dieser Stelle kommen wir ins Spiel: „Weiteres Umland“ – das sind wir. Vorbei mit der Klage der letzten zwei Jahrzehnte „Die Jungen ziehen alle weg, die Dörfer veröden! Der Letzte macht das Licht aus“. Nun stellen sich manche die Frage „Was können wir denn eigentlich anbieten?“

Zum Thema „Verbesserte Bebauungsmöglichkeiten in unseren Dörfern“ kam der Niemegker Bauamtsleiter Thomas Griesbach nach Garrey und informierte. Vorab hierzu zwei kurze Bemerkungen:

- In allen drei Dörfern gibt es kein öffentliches Land, das bebaubar wäre, sondern nur private Grundstücke, und
- die privaten Grundstücke, die bebaubar wären, sind auch nicht viele.

Weiter ist festzuhalten, dass unsere Dörfer zwar im Naturpark liegen (was Neubauten eigentlich unmöglich macht), aber die jeweiligen Ortsbereiche gehören nicht zum Naturpark (sind also grundsätzlich bebaubar). Innerhalb der Ortschaften ist die Bebauung von Lücken an der jeweiligen Dorfstraße unter bestimmten Bedingungen möglich.

Nicht möglich hingegen ist die Bebauung in zweiter Reihe. Beispiel: Das Grundstück befindet sich zwischen einer Dorfstraße und einem dahinter

verlaufenden Feldweg. Die alte Bebauung (Wohnhaus, Stallungen etc.) befindet sich nur im vorderen Bereich zur Straße hin, zum Feldweg hin ist eigentlich noch „unendlich viel“ Platz. „Njet“ sagt aber das Bauamt in Teltow, Neubau in der zweiten Reihe geht gar nicht. Grundsätzlich besteht aber die – natürlich genehmigungspflichtige - Möglichkeit, beispielsweise eine Scheune für Wohnzwecke umzubauen.

Neubauten hingegen können nur – ebenfalls nach entsprechendem Antragsverfahren – auf Baulücken innerhalb der Ortsbereiche genehmigt und errichtet werden. Nächstes Problem: Eine solche Baulücke darf aber nicht breiter als 80 m sein, sonst gehört sie zum Außenbereich des Dorfes und gilt als nicht bebaubar, weniger als 16 m darf die Breite aber auch nicht betragen.



Was bedeuten all diese Regelungen nun für unsere Dörfer? Wo konkret sind Flächen, die bebaubar wären. Nochmal zur Erinnerung: Vorausgesetzt der derzeitige private Eigentümer würde ein Stück seines Grundstücks verkaufen wollen.

- Zixdorf: 3 Grundstücke
 - Eckgrundstück zw. Alter Dorfstraße und Straße Rtg. Garrey
 - Grundstück Alte Dorfstraße Nr. 12
 - Grundstück Alte Dorfstraße Nr. 19

- Garrey: 5 - 7 Grundstücke
 - Zwischen Friedhof und Dorfstraße Nr. 1, vorausgesetzt es ist weniger als 80 m breit
 - Dorfstraße Nr. 3, Garten
 - Dorfstraße Nr. 5, Garten
 - Dorfstraße Nr. 6, alte Stallungen
 - Dorfstraße Nr. 18 gegenüber
 - Dorfstraße Nr. 20, Garten (Bebaubarkeit nicht gesichert)

- Dorfstraße Nr. 22, Garten
- Dorfstraße Nr. 27 (Feuerwehr-Gelände)

- Wüstemark: 1 - 2 Grundstücke
 - Dorffleck zwischen Nr. 36 und 37, vorausgesetzt es ist weniger als 80 m breit
 - Dorffleck Rtg. Karlshof letztes Grundstück rechts, Garten

Aktuelle Projekte: Wie wir bereits in der letzten Ausgabe berichteten, saniert die Agrargenossenschaft in Zixdorf das Haus am Dorfausgang Richtung Niemeck rechts für ihre Mitarbeiter.

In Garrey wird das Wohnhaus in der Dorfstraße Nr. 8 von Grund auf saniert und noch in diesem Jahr bezugsfertig. Ein weiteres Bauvorhaben entwickelt sich gegenüber des Wohnhauses Nr. 18, hier wird ein Neubau errichtet werden. Momentan befindet sich das Projekt in der Planungsphase, dann folgt der Bauantrag. Der erste Spatenstich wird dann im nächsten Jahr erfolgen. In Wüstemark sind keine Projekte bekannt.

Parallel dazu werden Bemühungen zur Erlangung eines Flächennutzungsplans (FNP) geprüft, der für die Gemeinde Rabenstein noch nicht existiert. Dies ist aber ein kostspieliges (mehrere Zigtausend Euro) und langwieriges Verfahren (ca. 1,5 Jahre). Andererseits könnten mit einem FNP ganz andere Potentiale erschlossen werden.

Fazit: Insgesamt ist festzustellen, dass es zwar theoretisch die eine oder andere Möglichkeit gibt, sich den „Traum vom eigenen Häuschen“ zu verwirklichen, da aber all die aufgelisteten Grundstücke sich in Privatbesitz befinden, sind in der Praxis die Möglichkeiten sehr viel geringer. Solange die Bebauung in der zweiten Reihe nicht möglich ist, wird sich hieran nichts Grundlegendes ändern. Zwar sollte man mit Besonnenheit die weitere Entwicklung unserer Dörfer planen und „Schnellschüsse“ oder einen „Ausverkauf“ vermeiden, aber eine gewisse Entwicklungsmöglichkeit ist zur Zukunftssicherung der Dörfer zwingend notwendig.

Schließlich soll das Leben hier auch noch in ein paar Jahrzehnten lebenswert sein.

Mülledeponie in Neuendorf wird beräumt

Auf dem Gelände der ehemaligen Kartoffelsortieranlage tut sich seit Monaten schon was. Die Firma CDM Smith aus Cottbus hat nach Ausschreibung den Zuschlag für die Beräumung erhalten.

Bevor das Land Brandenburg allerdings bereit war, die Finanzierung für die Entsorgung zu übernehmen, musste die Gemeinde Rabenstein zunächst Eigentümer werden. Am 28.12.2016 gab Minister Vogelsänger grünes Licht für die Altlasten-Beräumung.

Inzwischen wurden auch die alten Hallen abgetragen und viel Beton entsorgt. Im nun anstehenden 3. Bauabschnitt sollen bis nächstes Jahr die restlichen Gebäude abgerissen und der Restmüll entsorgt werden. Die Fundamente muss die Gemeinde mit Unterstützung des Landkreises nach dem 3. BA entsorgen. Danach sollen alle Zäune entfernt und im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen die Renaturierung als Mischwald erfolgen.



Auf dem Bild die Schlüsselübergabe an die Baufirma CDM Smith im Beisein der Vertreter unserer Gemeinde, des Landkreises und des Landesumweltamtes.

Andreas Grünthal

LAG auf Bustour

Am 18.04.2018 machten die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel eine Bustour, auf der alle 12 geförderten Projekte des vorigen Jahres besucht wurden.

Es handelt sich dabei um kleinteilige lokale Initiativen, die dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Land beitragen. In der Praxis sind dies häufig Erneuerungen und Umbauten an Vereinsgebäuden, Dorfgemeinschaftshäusern, Sportanlagen und dergleichen.

Die Förderung beläuft sich auf höchstens 5000 €, wobei ein Eigenanteil von 25% zu erbringen ist. Im vorigen Jahr wurde am Dorfgemeinschaftshaus so die Terrasse umgestaltet, die Zuwegung barrierefrei gemacht und der Abstellraum saniert.



Etwa 30 Mitglieder überzeugten sich von der Umsetzung der Projekte und tauschten sich über notwendige Verbesserungen des gemeinschaftlichen Lebens in unseren Dörfern aus.

Andreas Grünthal

Kartoffelsaison beginnt

In der Flämingland Agrar eG Boßdorf wurde am 23. April damit begonnen, die Kartoffeln für dieses Jahr in die Erde zu bringen.

Seit Wochen herrscht Hochbetrieb im Lagerhaus, wo der Vermehrungsbetrieb den größten Teil der 4500 Tonnen Einlagerung als Pflanzkartoffeln für die Verladung auf LKW abpackt.

Auf insgesamt 150 ha werden 37 Sorten angebaut für verschiedene Züchterhäuser wie Europlant, Norika, Solana und NSP. Allein für die in Cobbelsdorf ansässige Fläming-Kartoffel Handels GmbH wird auf 60 ha produziert.

Auch in diesem Jahr wird diese Firma wieder ein Sortenfeld anlegen, und zwar am Windrad zwischen Garrey und Zixdorf. Dann können Ende August wieder die Speisekartoffelanbauer aus ganz Ostdeutschland testen, wie die neuesten Sorten schmecken, welche Form und Reifegruppe sie haben.

In diesem Jahr waren am meisten nachgefragt die Sorten Laura (vorwiegend fest kochend), die altbewährte Adretta (mehlig), Belana (festkochend) und als Frühsorte Solist.



Der letzte Verkaufstag war der 27. April und der Preis je 5-kg-Beutel liegt bei 5,80 bis 6,00 Euro. Das Bild zeigt Lothar Hiob beim Abpacken einer Lieferung nach Serbien.

Andreas Grünthal

Mobile Versorgung der Dörfer

Frau Klaudine Ernicke (80) war selbst Verkäuferin der Verkaufsstelle des Konsums in Garrey von 1965-1991. Viele wissen es natürlich noch, der Verkaufsraum befand sich im rechten Teil des Wohnhauses der Familie Romankewitz.

Frau Ernicke meint: Ja, die Zeiten haben sich geändert und man könnte weinen, dass die „rollenden Läden“ so schlecht besucht sind. Sie kommen bei Wind und Wetter gefahren und erleichtern besonders älteren Dorfbewohnern das Leben.

Sie haben so gute Sachen und bringen auf Wunsch alles Mögliche mit. Danke!

Deshalb hier ein kurzer Überblick:

Mo	ca. 9:45	Lebensmittel + Getränke
Di + Fr	ca. 12:30	Bäcker Herrmann aus Zahna - gern auch Sonderwünsche Tel. 034924 20431
Fr	ca. 12:30	Fleischer Knoll aus Zahna - „Leberkäse wie früher“, lecker Römerbraten, saftige gebratene Schnitzel Tel. 034924 20395
Fr	ca. 13:30	Getränke Haus zu Haus Herr Müller Tel. 0162 9053871
Di + Do	ca. 18:00	Piesteritzer Bäcker Giese Hof Lehmann Bestellung + Hauslieferung: Tel. 03491 660849

Diverse Stellplätze der Lieferfahrzeuge:

Zixdorf Dorfmitte, Garrey Parkplatz Kriegerdenkmal oder direkt vor dem Haus.

Liane Grünthal

10-jähriges Firmenjubiläum

Wer kennt ihn nicht – Peter Adler (50) – ob durch Fußball, Feuerwehr oder doch seine handwerkliche Tätigkeit. Tatsächlich schon seit 10 Jahren bietet er Dienstleistungen für Haus und Garten an.



Als gelernter Tischler, später Dachdecker bei der KBA Kropstädt, kann er natürlich auf vielfältige Erfahrungen und handwerkliches Geschick zurückgreifen. Die KBA hat das Geschäftsfeld leider verändert, sodass nach der Arbeitslosigkeit eine neue Lösung her musste.

Nach reiflicher Überlegung und Unterstützung des Arbeitsamtes, seiner Lebenspartnerin Viola sowie seiner Verwandtschaft – die irgendwie alle mit Handwerk zu tun haben - hat er schließlich am 21.05.2008 seine Firma gegründet.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“

Stolpersteine oder auch knifflige Baustellen gibt es immer wieder. So helfen auch mal Dr. Google und Youtube bei Lösungen zu technischen Aufgaben. Jede Baustelle ist anders, ständige neue Materialien und individuelle Herausforderungen, das Erlernen und Anwenden des Trockenbaus, die Zusammenarbeit mit der Kundschaft und den Handwerkern der Region.

Genau das macht aber Spaß und ist Triebfeder für neue Leistungen. Henry Ford sagte schon: „Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind“.

Drei Frauen stehen ihm zur Seite. Viola, Tochter Sandra (17), die schon viele Ferientage mit Putz abklopfen und Tapete entfernen - ein Gräuöl für die Fingernägel - auf so manchem Bau von Papa verbracht hat. Drei? Na ja ... der zuverlässige T4 wird liebevoll Hannelore genannt.



Wir wünschen Peter eine tolle Jubiläumsfeier am 26. Mai im DGH, Gesundheit, Freude und volle Auftragsbücher.

Liane Grünthal

Allzeit bereit: Unsere Feuerwehr

Einsätze: Um mal etwas zu veranschaulichen, was die Tätigkeit in einer Freiwilligen Feuerwehr bedeutet, hier exemplarisch die letzten drei Einsätze in Kurzform:

12.02.2018, 08:26 Uhr:

Leitstelle Brandenburg (LB) ruft zum Brandeinsatz „Gebäude groß“ nach Raben. Patrick Romankiewitz, Richard Grünthal, Daniel Abel, Nico Wieland und Christopher Lipsdorf rücken nur 9 Minuten später aus. Das Haus war nicht mehr zu retten, der Einsatz endete um 12:15 Uhr.

05.04.2018, 17:46 Uhr:

LB alarmiert „3 Bäume über Straße“ Radweg Garrey – Klein Marzehns. Sarah Böttche, Patrick Romankiewitz, Marco Wagner, Richard Grünthal, Mario Heise und Matthias Winkler zersägen die Bäume vor Ort und beräumen die Straße. Einsatzende: 18:30 Uhr

19.04.2018, 15:57 Uhr

LB informiert über „Verkehrsunfall ohne P(ersonenschaden)“ „LKW über Straße“ zwischen Rädigke und Raben. Es rücken aus: Sarah Böttche, Richard Grünthal, Andreas Grünthal, Lutz Wieland, Nico Wieland, Patrick Romankiewitz. Sie nehmen eine Straßensperrung und Absicherung vor, die Straßenmeisterei veranlasste die Aufrichtung des LKW durch einen Spezialkran. Der Einsatz endet für unsere Leute um 17:05 Uhr, die Straße konnte um 23:30 Uhr wieder freigegeben werden.

Ausbildung: Wie im letzten Heft berichtet, nahmen Richard Grünthal und Christopher Lipsdorf am Lehrgang für Atemschutzgeräte teil. Wir gratulieren beiden zur erfolgreichen Teilnahme!

Ausbildungsthemen der letzten Monate:

- Februar:
- Anlegen von Atemschutzgeräten im Fahrzeug
 - Umgang mit Handsprechfunkgeräten



© W. Lubitzsch

- März: - Eisrettung; dies war in Garrey möglich, da der große Dorfteich zugefroren war
- April: - 5 Kameraden absolvierten den jährlichen Atemschutzlauf in Beelitz

Am 23. Juni werden sechs bis acht Kameraden im Brandhaus in Beelitz trainieren (Menschenrettung u. a.).

Amtsausscheid am 2. Juni in Niemeck: In den Monaten April und Mai trainieren die Kinderfeuerwehr, sowie die Frauen- und Männermannschaften für den Amtsausscheid. Die Trainingspläne wurden jedem Aktiven ausgehändigt.

Dann wollen wir am 2. Juni unserer Feuerwehr die Daumen drücken und sie vom Sportfeldrand aus in Niemeck kräftig anfeuern. Dann können wir sie abends hoffentlich wieder hochleben lassen!

Ausrüstung: Alle aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erhalten zum Amtsausscheid jeweils ein neues T-Shirt. Alle werden in grauen Shirts mit neon-gelbem Schriftzug auflaufen.

Gabi Eissenberger

Wechsel

von Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Es fällt nichts vor, mir fällt nichts ein,
Ich glaub' die Welt steht still,
Die Zeit tritt auf so leis und fein,
Man weiß nicht, was sie will.

Auf einmal rührt sich's dort und hier –
Was das bedeuten mag?
Es ist, als hör'tst du über dir
Einen frischen Flügelschlag.

Rasch steigen dunkle Wetter auf,
Schon blitzt 's und rauscht die Rund'
Der lust'ge Sturmwind fliegt voraus –
Da atm' ich aus Herzensgrund.



Kommende Termine

- 05.05. 14-17 Belzig, Fit for Fun Bewegungstraining für Jugendliche
Tel. 033841 387841
- 06.05. 11h Garrey Wasserturm, Naturpark-Wanderfest
Wanderung mit Andreas /Forellenzucht Lühnsdorf
- 06.05. 14h Radwandergottesdienst
Niemeck-Boßdorf-Garrey-Zixdorf-Niemeck
- 06.05. 15h Garrey Kirche, Lesung mit Lea Streisand
„Im Sommer wieder Fahrrad“
- 09.05. 19h Sitzung Gemeindevertretung Groß Marzehns
- 10.05. 11h Christ Himmelfahrt, Freiluftgottesdienst
Revierförsterei Niemeck
- 11.05. 20h Niemeck, Neues Volkstheater
- 13.05. 10-17 Wiesenburg, traditioneller Blumenmarkt+Programm
- 13.05. 12h Garrey Spargelessen Café Lehmann
- 15./22./29. Eltern-Kind Turnen-Halle Niemeck
- 20.05. 20h Wiesenburg, Pfingstkonzert im Schlosspark
- 21.05. 14-17 Burg Raben Pfingstkonzert mit der Boßdorfer Blasmusik
- 21.05. 9h Zixdorf Gottesdienst
- 27.05. 11h Raben Kräuterwanderung
-
- 02.06. Raben Familienfest Naturparkzentrum
- 01.-03.06. Stadtfest Niemeck, mit Gottesdienst und Puppentheater
- 02.06. Niemeck, Amtsausscheid der Feuerwehren
- 08.06. 16-18 Kranepuhl, Willkommen Baby
- 09.06. Krimilesung bei Gabi Eissenberger mit Carla Maria Heinze
- 08.-10.06. Wittenberg Luthers Hochzeit
- 10.06. 9h Zixdorf Kirche Gottesdienst
- 17.06. 15h Garrey Orgeltechnik Orgelmusik
- 23.06. 20h Rädigke, geführte Abendwanderung mit Umtrunk
- 22.-24.06. Brück Titanen der Rennbahn
- 30.06. Garrey Dorffest Zixdorf Garrey Wüstemark
-
- 01.07. 14h Niemeck Sommerfest 175 Jahre Chor
- 28.07. Bad Belzig Keimzeit auf der Burg Eisenhardt
- 18.08.-26.08. Altstadtssommer Bad Belzig



Sommerzeit - Gewitterzeit

Tipps zum richtigen Verhalten bei Gewittern

- Ein festes Gebäude ist der sicherste Platz bei einem Unwetter. Alternativ bietet auch ein geschlossenes Kraftfahrzeug Schutz.
- Wenn Sie im Freien von einem schweren Gewitter überrascht werden, hocken Sie sich in eine Senke, einen Hohlweg, unter eine Stahlbetonbrücke oder einen Felsvorsprung. Im dichten Wald hocken Sie sich ebenfalls hin - mindestens drei Meter von Bäumen oder Astspitzen entfernt.
- Meiden Sie einzeln stehende Bäume jeder Art, Masten, Metallzäune und andere Metallkonstruktionen.
- Durch kräftigen Regen kann im Straßenverkehr die Sicht stark beeinträchtigt werden. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Warten Sie Unwetter mit Sturm und Hagel zunächst auf einem Parkplatz oder am Straßenrand auf einem baumfreien Abschnitt ab.
- Straßen können durch das Wasser überflutet und zeitweise unpassierbar werden. Beachten Sie hier die entsprechenden Anweisungen.
- In Gebäuden ohne Blitzschutzsystem an den Strom- und Versorgungsleitungen sollten Sie bei Gewitter auf Kontakt zu Metallleitungen, das Duschen und das Telefonieren mit einem Schnurapparat verzichten sowie die Stecker der Elektrogeräte herausziehen.
- Melden Sie Unfälle und Brände sofort unter der europaweiten Notrufnummer 112. Bitte halten Sie die Notrufleitungen während eines Gewitters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach Ende des Unwetters.

Quelle: Deutscher Feuerwehrverband e. V.

Wer Themenvorschläge hat oder Lust hat, ebenfalls an den Ausgaben des Dorfblattes mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Burkhard Schmidt (Kontaktdaten siehe unten). Veröffentlichte Fotos stammen - soweit nicht anders genannt - vom jeweiligen Autor des Beitrages.

Geplanter Erscheinungstermin für die kommende Dorfblatt-Ausgabe: August 2018

Kontakt: bursch@gmx.net - oder Postkasten (s. u.)
V.i.S.d.P.: Burkhard Schmidt, Dorfstraße 13, 14823 Garrey, Tel. 033843-30492
Layout: Burkhard Schmidt